Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 17.02.2022

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/058(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 09.02.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	17:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 26.01.2022

2 Einwohnerfragestunde

3 Beschlussvorlagen

3.1 2. Änderung der Neufassung der Ausgleichssatzung DS0568/21
BE: II/01

3.2 Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA DS0005/22
BE: FB 02

3.3 Digitale Hundesteuermarke I0001/22
BE: FB 02

3.4 Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2023 I0007/22
BE: FB 02

3.5 Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 zum Pilotprojekt "Teilnahme an Betriebsprüfungen für die Gewerbesteuer" I0303/22
BE: FB 02

3.6 Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA I0003/22
BE: Amt 66; Projektteam EÜ ERA

4 Anträge und Stellungnahmen

4.1	Sicherheit für den Schulweg zur neuen Grundschule „Am Westring“ in der Wilhelm-Kobelt-Straße (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 24.09.2021)	A0194/21
4.1.1	Sicherheit für den Schulweg zur neuen Grundschule „Am Westring“ in der Wilhelm-Kobelt-Straße BE: Amt 66	S0477/21
4.2	Sicherer Reitweg im Herrenkrug (Antrag der CDU - Ratsfraktion vom 26.5.2021)	A0111/21
4.2.1	Sicherer Reitweg im Herrenkrug BE: Amt 61	S0262/21
4.3	Stadtteilzentrum Cracau (Antrag der CDU - Ratsfraktion vom 27.08.2021)	A0179/21
4.3.1	Stadtteilzentrum Cracau (Interfraktioneller Änderungsantrag vom 08.09.2021)	A0179/21/1
4.3.2	Stadtteilzentrum Cracau BE: Amt 61	S0400/21

Anfragen und Mitteilungen

anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger
Karsten Köpp
Dr. Jan Moldenhauer
Burkhard Moll
Prof.Dr. Alexander Pott
Jens Rösler
Mirko Stage

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Thorsten Kroll, Bg II
Annettte Behrendt, FBLin 02
Silvia Frost, FBLin 23
Lars Erxleben, FB 02
Jens Koch, II/01
Maren Metschang, II/01
Christian Fuß, Amt 66
Torsten Tröstrum, Amt 66
Judith Mackay, Amt 61

Gäste

Martin Rieß, Volkstimme

abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und 6 Stadträte anwesend.

Herr Stern begrüßt den neuen Beigeordneten für Finanzen und Vermögen **Herrn Kroll** und wünscht allen eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Der öffentlichen Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 26.01.2022

Die öffentliche Niederschrift vom 26.01.2022 wird mit 6 – 0 – 1 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

3. Beschlussvorlagen

3.1. 2. Änderung der Neufassung der Ausgleichssatzung DS0568/21

Herr Dr. Moldenhauer erscheint gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

Frau Metschang bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Dabei stellt sie fest, dass letztmalig 2016 ein Kostensatz ermittelt wurde. Trotz der aktuell starken Erhöhung gibt es keine finanziellen Auswirkungen, da eine beschlossene Deckelung wirkt.
In der sich anschließenden kurzen Diskussion stellt **Herr Koch** auf Nachfrage von **Frau Jäger** fest, dass der Zuschuss vom Land für den Ausbildungs- und Schülerverkehr „schon immer“ 3,94 Mio. EUR beträgt. Dies veranlasst **Herr Stage** zur Nachfrage, was passieren würde, wenn diese Mittel nicht mehr ausreichen würden. **Frau Jäger** stellt sich eine entsprechende Mitteilung an das Land vor, dass zumindest eine Erhöhung des Kostensatzes bei Bedarf angeregt wird. **Herr Koch** sieht hier aktuell keinen Handlungsbedarf, da der verkehrsspezifische Satz alle gefahrenen Kilometer beinhaltet. **Herr Stern** merkt an, dass die erfolgten Berechnungen zur Erarbeitung der Drucksache ohnehin durch die MVB erfolgt sind, so dass hier belastbare Zahlen vorliegen.

Die Drucksache DS0568/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.2. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA : DS0005/22

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0005/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.3. Digitale Hundesteuermarke I0001/22

Frau Behrendt macht einige ergänzende Ausführungen zur vorgelegten Information der Verwaltung. Dabei führt sie aus, dass seit 01.03.2009 eine Kennzeichnungspflicht mittels Transponder besteht. So kann durch das Ordnungsamt ein problemloses Auslesen erfolgen. Darüber hinaus haben die ab dem Jahr 2021 ausgegebenen Hundesteuermarken keine Gültigkeitsbegrenzung, so dass Kontrollen sowohl durch Auslesen des Transponders als auch über die Kontrolle der Hundesteuermarke erfolgen können.
In der kurzen sich anschließenden Diskussion stellt **Frau Behrendt** nochmals fest, dass nach wie vor grundsätzlich auf Antrag die Ausgabe einer Hundesteuermarke erfolgen kann.

Die Information I0001/22 wird zur Kenntnis genommen.

3.4. Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2023 I0007/22

Herr Stern merkt an, dass die Mitglieder des FG sich insbesondere die Termine der Haushaltsklausurtagung des FG sowie den Stadtratstermin vormerken sollen.
Herr Rösler äußert Bedenken, dass ihm der Abstand zwischen FG und Stadtrat zu groß erscheint. Dies ist nicht der Fall, so **Frau Behrendt**, sondern wie alljährlich. Allerdings möchte sie ggf. mit der Einbringung bei den Fraktionen, insofern gewünscht, schon im September beginnen.

Die Information I0007/22 wird zur Kenntnis genommen.

3.5. Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 zum Pilotprojekt "Teilnahme an Betriebsprüfungen für die Gewerbesteuer" I0303/22

Frau Behrendt macht einige ergänzende Ausführungen zur Information der Verwaltung. In der kurzen Diskussion wird festgestellt, dass die Prüfungen zum Teil schwer sind, da das Gewerberegister „durchgeforstet“ werden muss. Eine Zusammenarbeit und/oder Prüfungen außerhalb von Magdeburg erfolgt allerdings nicht. Letztendlich ist dieses Pilotprojekt rentabel, da gegenwärtig ein „Mehrergebnis“ von ca. 80 Tsd. EUR jährlich zu erzielen ist.

Die Information I0303/22 wird zur Kenntnis genommen.

3.6. Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA I0003/22

Herr Fuß berichtet mit Unterstützung einer Power Point Präsentation über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten und Finanzierung an der EÜ ERA.
Während der Diskussion werden einige Detailfragen bezüglich der Fertigstellung diverser Teilbereiche u. a. für den Rad- und Fußgängerverkehr und die Vermeidung möglicher Schmierereien an den Anlagen gestellt und geklärt. Des Weiteren kommt es zur Besprechung möglicher Mehrkosten für noch nicht ausgeschriebene Arbeiten und/oder laufende Rechtsstreitigkeiten. Hierbei ist keinerlei Prognose über zeitliche Abläufe und entstehende Kosten möglich, so **Herr Fuß.**

Die Information I0003/22 wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge und Stellungnahmen

4.1.	Sicherheit für den Schulweg zur neuen Grundschule „Am Westring“ in der Wilhelm-Kobelt-Straße	A0194/21
4.1.1.	Sicherheit für den Schulweg zur neuen Grundschule „Am Westring“ in der Wilhelm-Kobelt-Straße	S0477/21

Frau Jäger geht nochmals kurz auf den Antrag ein und stellt fest, dass das Problem bekannt ist.
Herr Tröstrum verweist auf die Stellungnahme und sagt, dass entsprechende Untersuchungen erfolgt sind. Nach Beendigung der Vorort stattfindenden Baumaßnahmen der SWM ist es angedacht, zumindest vor der Schule eine Querungshilfe „aufzubügeln“.
Herr Stage informiert, dass der StBV Bedenken zum Sachverhalt geäußert hat. Auf Nachfrage von **Frau Jäger** stellt **Herr Tröstrum** fest, dass eine direkte Beteiligung des Elternrates der Grundschule nicht erfolgt ist.

Der Antrag A0194/21 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0477/21 wird zur Kenntnis genommen.

4.2.	Sicherer Reitweg im Herrenkrug	A0111/21
4.2.1.	Sicherer Reitweg im Herrenkrug	S0262/21

Herr Köpp bedankt sich bei der Verwaltung für die zum Sachverhalt geleistete Arbeit und bezeichnet die Stellungnahme als ordentliche Leistung und für gut gelungen.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0111/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0262/21 wird zur Kenntnis genommen.

4.3.	Stadtteilzentrum Cracau	A0179/21
4.3.1.	Stadtteilzentrum Cracau	A0179/21/1
4.3.2.	Stadtteilzentrum Cracau	S0400/21

Herr Rösler fragt nach, dass das angrenzende Kita – Grundstück vergrößert werden soll und ob es dazu neue Informationen gibt.
Frau Frost stellt fest, dass dieser Fakt bekannt ist und das Dezernat VI gegenwärtig eine Überarbeitung der Planung vornimmt.
Herr Stage berichtet aus dem StBV, dass es hier nur eine knappe Mehrheit für den geänderten Antrag gegeben hat.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag A0179/21/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0179/21 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0400/21 wird zur Kenntnis genommen.

Anfragen und Mitteilungen

Mit Blick auf einen heute in der Volksstimme erschienenen Artikel bezüglich der Neuberechnung der Grundsteuer möchten die Mitglieder des FG über den aktuellen Sachstand bzw. die weitere Verfahrensweise informiert werden und wie sich das Verfahren auf eine mögliche Veränderung des Hebesatzes auswirkt.

Frau Behrendt führt aus, dass es noch keinerlei Berechnungen gibt. Frühestens mit der Haushaltsplanung 2024 werden Veränderungen erwartet. Wobei es das Ziel der LH MD bleiben muss, dass das Steueraufkommen in Höhe von 32,5 Mio. EUR beibehalten wird.

Herr Kroll ergänzt die Aussagen von **Frau Behrendt** und stellt fest, dass es sich um ein „gestuftes“ Verfahren handelt. Zuerst erfolgt eine Eigentümerabfrage nach ausgewählten Kriterien, wie bspw. die Grundstücksgröße, eine Unterkellerung u. ä. Diese Messbeträge werden ausgewertet und bilden dann für den Hebesatz den Multiplikator. Die Volksstimme hat das Verfahren tatsächlich richtig beschrieben, aber vor 2023 werden keine Ausgangszahlen vorliegen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 23.02.2022.

Reinhard Stern	Birgit Synakewicz
Vorsitz	Schriftführung